

Bürgermeister und Gemeinderäte zum wiederholten Mal zu Gast im Bayerischen Landesamt für Statistik

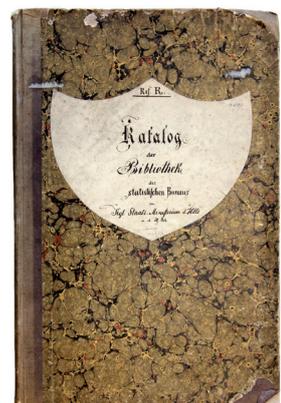
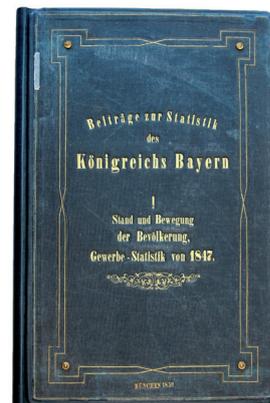
Nunmehr zum fünften Mal waren am 11. März 2015 in der Bibliothek des Bayerischen Landesamts für Statistik Bürgermeister und Gemeinderäte im Rahmen ihrer Fortbildung im Bayerischen Selbstverwaltungskolleg* zu Gast. Damit haben seit 2013 insgesamt 116 Mandatsträger die Bibliothek besucht. Diesmal gab es eine regionale Besonderheit, alle 13 Teilnehmer, darunter drei Bürgermeister, kamen aus der Oberpfalz und gehörten der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg an, bestehend aus den Gemeinden Brand, Ebnath, Neusorg und Pullenreuth. Stark unterrepräsentiert waren diesmal die Frauen, nur eine Gemeinderätin nahm an der Veranstaltung teil.

Frau Präsidentin Frisch begrüßte die Gäste. In ihren Grußworten nahm sie Bezug auf die 200-jährige Geschichte unseres Hauses, als dessen Keimzelle das 1808 gegründete Statistisch-topographische Bureau anzusehen ist, und hob die Kontinuität der statistischen Darstellung hervor. Des Weiteren erläuterte sie die heutige föderalistische Struktur der amtlichen Statistik.

Wie bereits in der Vergangenheit waren auch diesmal die Gäste beeindruckt und begeistert von den statistischen Kostbarkeiten, die unsere Bibliothek zu bieten hatte. (vgl. Bayern in Zahlen Heft 2/2013, S. 75). Einige Impressionen aus der fünften Bibliotheksveranstaltung seien hier vorgestellt:



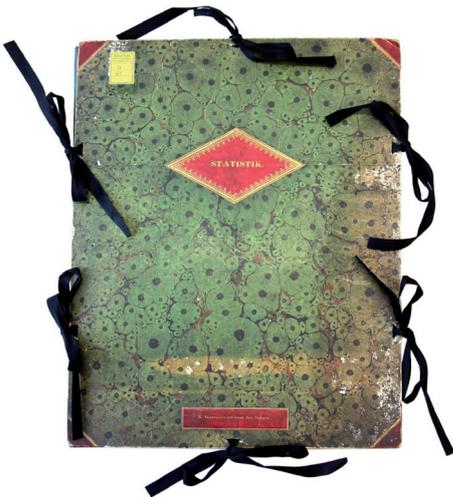
Zwei Teilnehmer vertieft in den ersten Band der „Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern“ von 1850 (1.v.r), ein Ortschaftenverzeichnis des Königreichs Bayern von 1904, den Tagungsband des ersten internationalen statistischen Kongresses, auf dem der Schriftentausch zwischen den Ämtern vereinbart wurde und ein – aufgrund der Tauschbeziehungen in die Bibliothek gelangter – Zensus von England und Wales aus dem Jahr 1853, der auch im ersten Bandkatalog von 1855/56 verzeichnet ist (2.v.r).



* Das Bayerische Selbstverwaltungskolleg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit der Aufgabe, Mandatsträgern in mehrtägigen Seminaren Rechtsgrundlagen der kommunalen Verwaltung zu vermitteln und eine Plattform für einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu bieten. Träger des Bayerischen Selbstverwaltungskollegs sind der Freistaat Bayern, der Bayerische Gemeindetag, der Bayerische Städtetag, der Bayerische Landkreistag und der Verband der Bayerischen Bezirke. Die Aufsicht obliegt dem Bayerischen Staatsministerium des Innern. (vgl. Bayern in Zahlen, Heft 2/2013, S. 75)



Ebenso immer wieder faszinierend: Der Kartenband „Kartogramme und Diagramme zur Statistik Bayerns“ aus den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts (links) und die sog. Prachtmappe (links unten) mit ihren nach Flusskreisen untergliederten Tabellen von 1832/33, welche u. a. das folgende Blatt über den „Stand der Irren in Bayern“ im Jahre 1832 enthält.



STATISTIK der Irren in Bayern. 1832.

Kreise	Rasende	Wahnsinnige	Blödsinnige	Zusammen
1. Starkreis.....	49	328	473	850
2. Unterdonaukreis.....	30	24	257	311
3. Regenkreis.....	98	57	212	367
4. Oberdonaukreis.....	51	269	650	970
5. Rezatkreis.....	11	32	11	54
6. Obermainkreis.....	38	103	265	406
7. Untermainkreis.....	70	255	754	1079
8. Rheinkreis.....		209	417	626
Gesammt-Bestand.....	357	1098	3.039	4.703

coll.

München den

K. Staatsministerium des Innern

Wie üblich gab es auch diesmal für jede Gemeinde mehrere Zahlen aus Vergangenheit und Gegenwart, die vielfältige Lebensbereiche statistisch beleuchteten. Hervorgehoben seien die Statistik zum Fremdenverkehr im Fichtelgebirge von 1925, der Zugfahrkartenverkauf von 1892, die Viehzählung von 1892, die Hundeschlachtungen im 19. Jahrhundert und die Lebensmittelpreise von 1894 in Bezug auf die damaligen Löhne.

Mit dem traditionellen zwanglosen Schmökern in der Bibliothek und der Gelegenheit zu einem weiteren Informationsaustausch ging die Veranstaltung zu Ende.
Christine Wiens, Bibl.ARin, M.A.

